

KINDBERG

Pfarrblatt

Katholische pfarramtliche Mitteilungen Dezember 2018



Pfarrverband



Weihnachten

Kunterbunt

Fortsetzung
folgt ...

Give peace
a chance

Unser
Kindergarten

Wort des Pfarrers

Sehnsucht nach Internet – Sehnsucht nach Gott



Im letzten Herbst fiel für einige Wochen das Internet im gesamten Pfarrhof aus. Es ist unglaublich, wie sehr wir inzwischen auf dieses Medium angewiesen sind, zumal in der Arbeit. Alles wird zentral gespeichert, man greift von überall auf seinen Arbeitsplatz zu. Ohne Internet geht dann aber gar nichts und alles steht still. Kein Taufbuch kann man drucken, keinen Termin in den Online-Kalender eingeben, ja nicht einmal auf

meine Dateien hatte ich Zugriff. Jeden Tag habe ich mich nach dem funktionierenden Internet gesehnt und mehrere Tage alles versucht, um es wieder zum Laufen zu bringen.

Nach einem kurzen Innehalten dachte ich, wie schön wäre es doch, wenn ich mich in ähnlicher Weise nach Gott sehnen würde, ja Tag und Nacht den Verlust betrauerte, ihn nicht zu spüren und alles unternehmen wollte, um die Verbindung mit ihm wieder herzustellen. Fast ein wenig traurig war ich darüber, wie sehr ich mich für das Internet einsetze, und wie wenig manchmal für Gott.

Die Menschen zur Zeit Jesu waren in ähnlicher Erwartungshaltung und Sehnsucht nach einem Messias, wie ich nach dem Internet. Sie sehnten sich nach einem, der sie rettet, befreit und ihnen Frieden schenkt.

Die Stimmung unter der Herrschaft der Römer im damaligen Israel war angespannt und sowohl religiös als auch politisch hoch brisant und alle Juden strebten dieser Erlösergestalt entgegen.

Jesus ist viel mehr als ein Messias, er ist der Sohn Gottes, der ganz unerwartet und unscheinbar Mensch geworden ist. Jesus erlöst und befreit uns allerdings nicht mit Schwert und Streitmacht, sondern durch seine eigene Hingabe für uns Menschen.

Die Sehnsucht nach Gott hat sich auch für uns zu Weihnachten ganz neu erfüllt und daran dürfen wir bei allen Feierlichkeiten denken. Dass ER zu uns gekommen ist, um uns nahe zu sein. Im Unterschied zum Internet ist die Leitung von seiner Seite her immer intakt.

Vielleicht können wir auch unsere Verbindungen wieder ein wenig warten, damit nicht nur das Internet wieder einwandfrei funktioniert, sondern auch unsere Beziehung zu ihm.

Quergefragt

Wie geht es mit den Pfarren Allerheiligen-Mürzhofen und Stanz weiter?

Wie Sie vielleicht wissen, ist Herr Pfarrer Platzer nicht mehr in allerbesten gesundheitlicher Verfassung. In Absprache mit dem Generalvikariat steht ein Pensionsantritt deshalb kurz bevor. Ab diesem Zeitpunkt werde ich wohl zum Pfarrer aller drei Pfarren ernannt.

Bereits jetzt betreuen Pfarrer Steinkleibl und ich die beiden Pfarren mit und feiern dort so gut es geht die Gottesdienste und Sakramente. In sehr absehbarer Zeit wird es aus diesem Grund aber auch neue Messzeiten und Anpassungen in allen drei Pfarren geben, um die anfallenden Arbeiten gut bewältigen zu können. So-

bald dies feststeht und neu geordnet ist, hat sich das Öffentlichkeitssteam bereit erklärt, eine Sonderausgabe des Pfarrblattes mit allen relevanten Informationen das kirchliche Leben betreffend, die Messzeiten und die Spendung der Sakramente herauszugeben.

Ich danke bereits jetzt für Ihr Verständnis, dass sich Änderungen ergeben werden, um die Arbeit auch für uns Priester lebbar zu machen.

Andreas Monschein

Wo Menschen arbeiten, passieren manchmal Fehler. Ein solcher – recht großer – Fehler ist uns, dem Redaktionsteam, leider bei der letzten Ausgabe unterlaufen. Wir haben eine nicht korrigierte Version an die Druckerei geschickt und deshalb haben Sie im letzten Pfarrblatt einige Fehler gefunden. Wir bitten Sie, uns dies zu verzeihen.

Friede den Menschen auf Erden



Wir Menschen haben eine große Sehnsucht nach Frieden. Der Minimalkonsens, was Frieden bedeutet, ist Abwesenheit von Krieg. Wenn wir in unser Herz hören, bringen wir (bzw. ich zumindest) den Begriff Frieden mit Geborgenheit in Verbindung: sich zurücklehnen, träumen, liebe Menschen in der Umgebung, eine zärtliche Geste oder Berührung. Und jetzt tauchen in meinem Kopf adventliche oder weihnachtliche Bilder auf: Kerzenschein, der Duft von Vanillekipferln, traditionelle Melodien, das Jesuskind in der Krippe.

Verstört da jetzt unser Titelbild? Eine schmucklose Unterführung in den Outbacks von Kindberg mit schnell hingesprühten Graffiti. Hingesprüht das englische Wort für Frieden: peace. Ist das nicht dieselbe Sehnsucht des anonymen Sprayers, die uns Menschen eint, eben die nach Frieden und Geborgenheit?

Maria und Josef waren auch in einer kalten Nacht unterwegs, um Frieden und Geborgenheit für die Geburt ihres Kindes zu finden. Sie fanden diese in den Outbacks von Bethlehem, in einer als Stall gebrauchten Höhle außerhalb der antiken Siedlung. Kein angeneh-

mer Platz – schon gar nicht, um ein Kind zu gebären. Und trotzdem ist dieser Stall zum Inbegriff der Geborgenheit, und die kalte Wüstennacht zur stillsten und heiligsten Nacht geworden. Wenn Religion in unserem Leben kaum noch Bedeutung hat – naja, dann werden Sie aber wahrscheinlich nicht diesen Artikel lesen –, und die Menschwerdung Christi nicht unser zentraler Lebenssinn ist, lassen wir uns jedes Jahr von der Geborgenheit der Krippe und der Stille dieser Nacht anstecken. Wir fühlen uns zu diesem Baby hingezogen, wollen es berühren und in unseren Händen halten. So berührt auch das Mädchen auf dem Titelbild das Wort peace. Vielleicht in der Hoffnung, dass sie Anteil an diesem Frieden bekommt, in der Hoffnung auf ein geglücktes, friedvolles Leben. Die Engel verheißen uns ja in den Outbacks dieser Welt: Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Wenn wir das Kind berühren, berühren wir den Frieden, berühren wir Gott, der uns Hoffnung und Geborgenheit verheißt. Nicht nur in der weihnachtlichen Gefühlswelt, sondern auch in den kalten Nächten des Alltags.

Du, Gott,
ein Kind!

Ein Kind in der Krippe!

Du bist auf der Seite der Kleinen.

Du ergreifst Partei für alle,
die nicht angenommen werden.

So lass mich dich

nicht in Glanz und Herrlichkeit
suchen,

sondern dort, wo die Kinder schreien

wo Mensch und Tier beieinander
wohnen

in den Höhlen und am Straßenrand.

Gib mir die Einfachheit der Hirten

und die Demut der Weisen,

damit ich dich erkenne

als Kind in der Krippe

heute.

Anton Rotzetter

Gefällt Ihnen unser Pfarrblatt? Sind Sie damit zufrieden? Wir, das Öffentlichkeitsteam, freuen uns über Rückmeldungen jeder Art.

Besonders freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit auch finanziell unterstützen. Deshalb bitten wir Sie – wie schon im Vorjahr - um eine Spende für unsere Öffentlichkeitsarbeit und sagen schon jetzt herzlich DANKE.

Ein Erlagschein liegt dieser Ausgabe bei.

Kindergarten

Verein zur Förderung und Unterstützung des Pfarrkindergartens Kindberg

Vor gut 13 Jahren entstand der Förderverein aufgrund eines finanziellen Engpasses der Pfarre. Damals drohte die Schließung der 2. Kindergartengruppe, welche durch viel Engagement bestehen bleiben konnte.

Durch Mitgliedsbeiträge, Spenden oder den Verkauf von selbstgemachten Köstlichkeiten beim Frühlingsfest und dem beliebten Keks- und Strudeltag wird der Verein heute noch finanziert. Im Moment zählen wir rund 100 unterstützende Mitglieder.

In den vergangenen Jahren konnten viele Instandhaltungsarbeiten finanziert oder durch Eigenleistungen abgewickelt werden. Die Sanierung des Turnsaal-Bodens und die Wiederherstellung des Teddybären vor der Eingangstür waren die letzten Projekte. Damals wie heute dreht sich alles um die Unterstützung der Kindergartenkinder und somit kommen die Einnahmen zu 100% den Kindern zugute.

Mit Stolz darf erwähnt werden, dass es durch Initiative des Fördervereins seit 2 Jahren einen Skikurs gibt, welcher von den Kindern bestens angenommen wird. Sogar die Kleinsten kommen am Tag des Abschlussrennens zum Bobfahren und im Anschluss zum Anfeuern mit zur Piste.

Der Vorstand besteht aus Monika Kamsker (Obfrau), Martina Bauer (Obfrau Stellv.), Silvia Brunn-Valentin und Isabella Dommayer (Kassier u. Stellv.), Sabine Bredler und Helga Steinbrenner (Schriftführer u. Stellv.).

Wenn Ihr Interesse zur Unterstützung geweckt wurde: Steiermärkische Sparkasse IBAN: AT38 2081 5000 2552 9173. Ein herzliches Dankeschön.



Emotionen und Soziale Beziehungen

Gemeinschaft – Geborgenheit – Umgang mit Gleichaltrigen

Ethik und Gesellschaft

Anderen helfen – mit anderen teilen – Frieden schließen

Bildungsbereiche

Religiös-christliche Erziehung

Jesus und seine Botschaft – Gemeinschaft der Kirche – Umwelt als Gottes Schöpfung

Natur und Technik

Umwelt – Exkursionen – Bauen und Basteln

Sprache und Kommunikation

Sprachförderung – Wünsche und Gefühle ausdrücken – in allen Spielen

Ästhetik und Gestaltung

Originelle Ideen – jede Menge Materialien – viel Freiheitsraum

Bewegung und Gesundheit

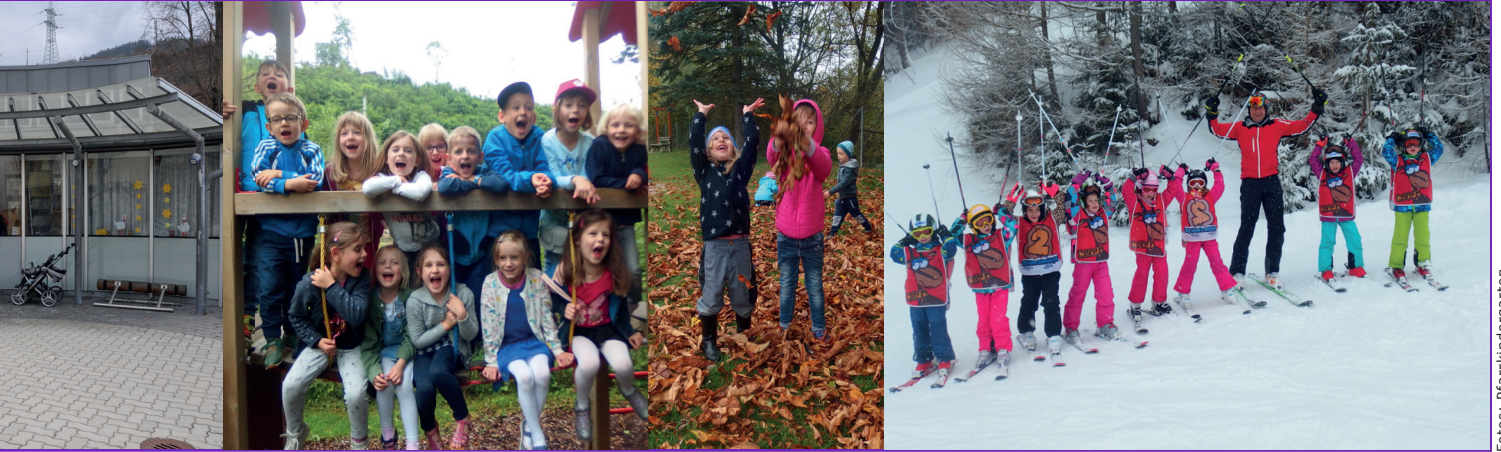
natürlicher Bewegungsdrang – Körpergefühl – Schikurs

Unsere Feste:

Kinder lieben Feste ganz besonders,



Kindergarten



Fotos: Pfarrkindergarten

Unser Tagesablauf

Die Kinder suchen sich nach dem Ankommen in den beiden Gruppenräumen aus dem Spielangebot eine freie Beschäftigung aus.

Beim täglichen Morgenkreis werden der Tagesplan besprochen und Neuigkeiten der Kinder ausgetauscht.

Für das Bewegungsbedürfnis steht unser Turnraum zur Verfügung. Im Jausenbereich können unsere Kinder ihre Jause miteinander essen. Bei Festen, zum Beispiel bei einer der vielen Geburtstagsfeiern oder zur Bäckermeisterjause am Freitag wird gemeinsam gegessen.

Dann kommen spezielle Gruppenbetätigung wie Erzählen, Musizieren, Spiele. Wir beenden den Kindergarten mit einem Aufenthalt im großen Garten.

Pfarrkindergarten Kindberg

Angerweg 23; 8650 Kindberg
Tel: 0676-87 42 79 99
e-mail: kdg.kindberg@graz-seckau.at

Wir sind ein zweigruppiger Kindergarten ("Igelgruppe" und „Marienkäfergruppe“) mit je 25 Kinderbetreuungsplätzen. Unser Kindergarten wird gruppenübergreifend geführt. Alle Räume und Angebote des Kindergartens stehen allen Kindern jeder Altersgruppe zur Verfügung. Unser ganzes Team steht für alle Kinder bereit.

Unser Team

Helga Steinbrenner (Kindergartenleitung), Christa Fleck (Gruppenführende Kindergartenpädagogin), Ruth Schuster (Kindergartenpädagogin) und Gertrude Neussl (Kinderbetreuerin)

Unsere Öffnungszeiten

Montag – Freitag
von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Wir sind ein Jahreskindergarten mit den gesetzlichen Weihnachts-, Semester-, Oster- und Sommerferien. In den ersten beiden Wochen der Sommerferien ist der Kindergarten geöffnet. Die Öffnungszeiten werden gerade evaluiert und, wenn nötig, nächstes Jahr an die sich verändernden Bedürfnisse der Eltern angepasst.

Anmeldungen

Für das kommende Kindergartenjahr können Anmeldungen bis Ende Jänner im Kindergarten entgegengenommen werden.

Auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen finden Aufnahme in unserem Kindergarten.

Schnuppertage sind jederzeit möglich.

denn sie brechen das graue Einerlei des Alltags - und wir haben sehr viele davon im Laufe eines Kindergartenjahres.



Fotos: Pfarrkindergarten

Aus der Pfarre

Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen 2019

Wie jedes Jahr findet im Jänner wieder eine ganze Gebetswoche (17. 1. bis 24. 1. 2019) für die Einheit der Christen in Kindberg statt.

Wir suchen Freiwillige, die es sich zutrauen, eine Kurzandacht (ca. 15 - 20 Minuten) zu gestalten. Sämtliches Material und Hilfestellung erhalten die Freiwilligen bei Pfarrer Andreas Monschein und Pfarrerin Melanie Pauly. Je zwei Personen halten zu ausgesuchten Bibeltexten eine Andacht. Dabei ist es uns ein Anliegen, dass wir die liturgischen Plätze tauschen: Katholische Glaubensgeschwister feiern im evangelischen Pfarrsaal und die evangelischen Christen laden in die katholische Kirche ein.

Die Andacht zu Beginn der Woche sowie der große Abschlussgottesdienst am 24. 1. werden von beiden Pfarrern vorbereitet.



Füreinander und miteinander beten – das ist schon immer zentral für das Christentum gewesen.

Wir möchten in dieser Woche ganz bewusst unsere Gemeinsamkeiten betonen und der Sehnsucht nach Abendmahlsgemeinschaft Ausdruck verleihen.

Kommen Sie, seien Sie unsere Gäste und – wenn Sie mögen – Teil des Gastgeber-Teams!

Für Fragen und die genaue Planung wenden Sie sich bitte ans jeweilige Pfarramt!

Ihre Pfarrer,

Melanie Pauly & Andreas Monschein

Was lange währt, wird endlich gut ...

Der lange gehegte Wunsch des Vorstandes zur Erhaltung des Kindberger Kalvarienberges, den Einbau einer Sanitäreanlage im Benefiziatenhaus, der im Sommer letzten Jahres endlich begonnen werden konnte, steht kurz vor dem Abschluss. Nach den umfassenden Vorarbeiten wie Kanalisation, Mauertrockenlegung innen und Einbringung eines neuen Unterbodens im vorigen Jahr wurde heuer mit den Ausbauarbeiten fortgesetzt. Das neue Eingangsportale mit einem Glasvordach und die neuen Fenster – wie auch alles andere in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt – fügen sich harmonisch in dieses Baujuwel ein.

Das Sonnen-stern Motiv strahlt in seiner Ursprünglichkeit von der restaurierten Decke, Zwischenmauern sind hochgezogen, sanitäre und elektrische Installationsarbeiten sowie Verputzarbeiten ab-

geschlossen. Eine kosteneffiziente Fußbodenheizung mit einer Elektrotherme wurde eingebaut, sowie der verbleibende Teil der ehemaligen Garage als kleine Küche mit Lager vorbereitet.

Die Verlegung des Fußbodens und Teilverfliesung der Wände erfolgt Ende November, Anfang Dezember. Nach der Komplettierung bis Jahresende können wir die Anlage in Betrieb nehmen und steht dann bei allen Feierlichkeiten als zeitgemäße Notwendigkeit zur Verfügung.

Ein herzliches DANKE der Stadtgemeinde Kindberg, den ausführenden Firmen und allen Ehrenamtlichen, besonders Herrn Klement Kammerhofer, die sich für dieses schwierige Projekt engagiert haben und - bitte - weiterhin engagieren.

Alfred Teubenbacher



Fotos: Alfred Teubenbacher

Warum ich Priester bin



Foto: D. Verdnik

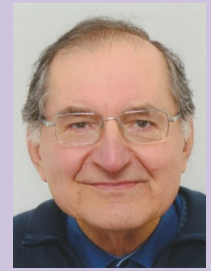


Foto: Hartlauer



Foto: Neuhold



Foto: K.K.

Primiz von Andreas Monschein 2009

Warum ich Priester wurde und wie ich mein Priestersein sehe

„Essens Herr Pfarrer, sie ha'm eh sonst nix vom Leben!“ oder „Priesterleben – Opferleben!“ Solche und ähnliche Aussagen höre ich seit meiner Anfangszeit als Kaplan und kann sie oftmals als humorvolle Aussagen abtun, auch wenn ein winziges Körnchen Wahrheit doch dahinter steht.

Heute Priester zu sein ist nämlich in vielfacher Hinsicht durchaus herausfordernd. Die Selbstverständlichkeit, mit der Pfarrer akzeptiert wurden, schalten und walten konnten, wie sie wollten, ist längst vorbei. Allein die Verantwortungsübernahme ist in den letzten Jahren geradezu explodiert und wird von Kirche und Staat genau kontrolliert. Ich habe eine Bilanzmasse von knapp 1 Mio. Euro zu verantworten, bin für neun Mitarbeiter Dienstvorgesetzter, war Ausbildungsverantwortlicher für Anton und sitze in zwei wichtigen diözesanen Gremien. Der individuelle Anspruch der Menschen an den Priester ist hö-

her. Es wird sehr genau gewählt, wohin man (zum Gottesdienst) geht und ob man überhaupt noch hingehet und sich einbringen will. Der Priester ist Person der Öffentlichkeit und wehe, er ist einmal nicht freundlich und geduldig mit den Menschen. „Eine eierlegende Wollmilchsau muss ein Priester heute sein“, sagte einst einer unserer Professoren. Der Priester hat heute als Person eine größere Bedeutung als noch vor einigen Jahren, mit allen Vor- und Nachteilen. Damit steigt der Druck – trotz des Wissens, dass letztlich Gott die Dinge macht und ich nur sein „Handlanger“ bin.

Das alles müsste abschrecken, aber ich kann und darf ganz ehrlich sagen: Ich bin wirklich gerne Priester und Pfarrer. Es ist einfach wunderschön, Menschen in den verschiedenen Lebenssituationen von der Wiege bis zum Grab zu begleiten. Es ist spannend auszutüfteln, wie die Botschaft Jesu heute verständlich an den Mann,

die Frau, das Kind gebracht werden kann. Es ist positiv herausfordernd zu überlegen, wie man das finanzielle Auslangen findet und dabei auch von Gott überrascht wird. Ich finde es toll, Netzwerker und Botschafter zu sein für eine menschenfreundliche Kirche und einen lebenswerten christlichen Glauben. Es macht echt Freude, Gott bei seinem Wirken zuschauen zu dürfen. Priester zu sein ist mehr als ein „Job“ – es ist ein Lebensentwurf, eine Lebensform, die heute mehr denn je in der Gesamtheit fordert und mich mit Haut und Haaren benötigt. Das ist oftmals echt herausfordernd, aber dafür hat man den besten Chef der Welt. Es bleibt dennoch zu hoffen, dass die Strukturreformen in der Diözese helfen, dass der Priester in Zukunft wieder mehr Seelsorger und weniger Verwalter ist, bei aller Freude, auch diese Aufgaben auszuüben.

Andreas Monschein

Ankündigungen

Geburtstagsgratulationen neu – Geburtstagskaffee im Pfarrsaal

An alle Geburtstagskinder von Jänner bis März 2019

Auf Grund der Datenschutzverordnung mussten wir die persönlichen Geburtstagsgratulationen leider einstellen. Wir möchten Ihnen aber weiterhin alles Gute wünschen und mit Ihnen feiern.

Wir laden Sie daher herzlich am Mittwoch, den **23. Jänner um 15:00 Uhr** in unseren Pfarrsaal in Kindberg ein. Alle, die einen runden oder halbrunden Geburtstag (70, 75, 80...) zwischen Jänner und März 2019 feiern, möchten wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Pfarrer Monschein wird zu diesem Anlass jeder und jedem Einzelnen den persönlichen Segen Gottes spenden.

Wir bitten Sie um eine kurze Rückmeldung im Pfarrbüro, wer kommen wird, damit wir ausreichend für Sie vorbereiten können. Wenn Sie abgeholt werden wollen, können wir auch eine Mitfahrgelegenheit für Sie organisieren.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und hoffen, dass diese neue Form auch von Ihnen angenommen wird.

Herzlich, Ihr Caritas–Oase-Team

Erstkommunion

Auch in diesem Jahr feiern die Kinder der 2. Klassen zu Christi Himmelfahrt ihre Erstkommunion. Das heißt, dass wir im kommenden Jahr dieses Fest am **30. Mai** feiern werden.

Die Vorbereitung geschieht zum Großteil im Religionsunterricht in der Schule. Wir beschäftigen uns intensiv mit den Themen Brot, Essen und Gemeinschaft. Außerdem lernen und üben wir die Gebete und Lieder für den Gottesdienst.

Die Kinder treffen sich zusätzlich noch zwei oder drei Mal bei einer Gruppenmutter oder bei Gruppeneltern zu Hause. Der Höhepunkt bei diesen Nachmittagen ist immer das Brotbacken, aber auch das Basteln und Vorbereiten für die Erstkommunion bzw. den Gottesdienst sind sehr beliebt.

Ein Vorstellgottesdienst und eine gemeinsame Kirchenstunde, bei der die Kinder unsere Pfarrkirche erkunden und entdecken, runden unser Vorbereitungsprogramm ab.

Im Jänner bekommen die Kinder über die Schule eine Anmeldung zu diesem Sakrament und die dazugehörige Vorbereitungszeit.

Karoline Weiß & Heidi Kelemina

Termine

Vorstellgottesdienst

Sonntag, 10. Februar 2019,

9 Uhr in der Pfarrkirche Kindberg

Elternabend

*(gemeinsam mit den Eltern aus
Allerheiligen und Stanz)*

Mittwoch, 30. Jänner 2019,

19 Uhr in der Kulturhalle Allerheiligen



Foto: www.pixabay.com



Ein Stück Natur auf Lebenszeit!

Holz vermittelt sofort ein entspanntes und harmonisches Wohngefühl und trägt zu einem besseren Wohnklima bei.

Parkett ist zeitlos und mit der richtigen Versiegelung pflegeleicht!

Wir finden für Sie den perfekten Parkett für Ihre Böden und Stiegen!

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei uns im Geschäft oder auf unserer Homepage unter www.deschmann.at!

Tapezierer Raumausstatter
Deschmann
 Sonnenschutz-Fachhändler

Kindberg Tel. 03865 / 22 34

- Beratung
- Montage
- Service
- Reparaturen



hair design

by
friseur

W
weis

Das etwas andere Styling ...
 ... trendig cool oder klassisch!



Kindberg - Hauptstraße 43 - Tel.: 03865 - 2479

Ihr starkes Team

Apotheke  Heiligen
 Zum Josef
 Mag. Dr. Anna Leopold KG
 8650 Kindberg

Ihr Partner für Gesundheit,
 Schönheit und Wohlbefinden

biodemeter

Genuss Gesundheit Wohlbefinden
 8650 Kindberg

zum Thema
 Gesundheit

Termine

Mi.	05.12.2018	Nikolausfeier am Hauptplatz	16:00	Hauptplatz Kindberg	Vor dem Kuschelkrampus, Nikolausfeier in der Stadt
Do.	06.12.2018	Adventhütte am Rathausplatz		Rathausplatz	Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fr.	07.12.2018	Rorate	6:00	Pfarrkirche Kindberg	anschließend Frühstück im Pfarrsaal
		Adventhütte am Rathausplatz		Rathausplatz	Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sa.	08.12.2018	Hochfest Maria Empfängnis	9:00	Pfarrkirche Kindberg	
		Christenlehre	14:30	Schabelreiter vlg. Saurer	
So.	09.12.2018	Familiengottesdienst	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Familien und Kinder sind besonders eingeladen
		Christenlehre	14:30	Fam. Kreith	Hartergraben 8
Di.	11.12.2018	Bibelrunde	19:15	Pfarrer Steinkleibl	Hauptstraße 60
Do.	13.12.2018	Besinnliche Adventlesung	19:00	Pfarrsaal	musikalische Umrahmung, Reinerlös für die neue Orgel
Fr.	14.12.2018	Rorate	6:00	Pfarrkirche Kindberg	anschließend Frühstück im Pfarrsaal
		Jugendherbergsuche	19:00	Hönigsberg	Abfahrt beim Pfarrhof Kindberg: 18:40
Sa.	15.12.2018	Sternsingerprobe	14:30	Pfarrsaal Kindberg	Einteilung der Gruppen und Probe
So.	16.12.2018	3. Adventsonntag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Musik: Freunde der Blasmusik
Do.	20.12.2018	kfb Adventfeier	19:00	Pfarrsaal Kindberg	
Fr.	21.12.2018	Rorate des BORG	6:00	Pfarrkirche Kindberg	anschließend Frühstück im Pfarrsaal
		Lust auf Singen	15:00	Pfarrsaal Kindberg	Weihnachtsedition
Sa.	22.12.2018	Ministrantenstunde	15:00	Pfarrkirche Kindberg	
So.	23.12.2018	4. Adventsonntag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	
Mo.	24.12.2018	Weihnachtsgottesdienst	15:00	Pflegeheim Hadersdorf	Wortgottesfeier zum Hl. Abend
		Kinderkrippenfeier	16:00	Pfarrkirche Kindberg	anschließend Friedenslicht am Hauptplatz
		Christmette	22:00	Pfarrkirche Kindberg	
Di.	25.12.2018	Hochfest der Geburt des Herrn	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Musik: Farbenklang
Mi.	26.12.2018	Stephanitag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Gottesdienst mit Wasserweihe
Do.	27.12.2018	Fest des Hl. Johannes	16:00	Pflegeheim Hadersdorf	anschließend Johanniweinssegnung
Fr.	28.12.2018	Fest der unschuldigen Kinder	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Kindersegnung, Sternsingersendung
		Gospelkonzert	19:30	Pfarrkirche Kindberg	Einlass 19:00 Uhr, Karten in Raika-Filialen, Tourismusbüro, Pfarre erhältlich
So.	30.12.2018	Fest der Hl. Familie	9:00	Pfarrkirche Kindberg	
Mo.	31.12.2018	Silvester	17:00	Pfarrkirche Kindberg	Jahresabschluss, Dankgottesdienst mit Jahresrückblick und euch. Segen
Di.	01.01.2019	Hochfest der Gottesmutter Maria	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Gottesdienst mit Einzelsegen
So.	06.01.2019	Fest der Erscheinung des Herrn	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Sternsinger-gottesdienst
Di.	08.01.2019	Bibelrunde	19:15	Fr. Reinwald	Hauptstraße 60
So.	13.01.2019	Fest der Taufe des Herrn	9:00	Pfarrkirche Kindberg	
Di.	15.01.2019	Informationsabend Rom-Reise	19:00	Pfarrsaal Kindberg	

Termine

Do.	17.01.2019	Beginn der Woche für die Einheit der Christen		Pfarrkirche und evang. Kirche	siehe Seite 6, detailliertes Programm siehe Aushang
Sa.	19.01.2019	Ministrantenstunde	15:00	Pfarrkirche Kindberg	
So.	20.01.2019	2. So. i. Jk.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	
Mi.	23.01.2019	Dekanatsbildungstag der kfb	13:30	Pfarrsaal Krieglach	
So.	27.01.2019	3. So. i. Jk.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	
Mi.	30.01.2019	Erstkommunion-Elternabend	19:00	Kulturhalle Allerheiligen	
Sa.	02.02.2019	Jungscharnachmittag	14:30	Pfarrhof Kindberg	
		Maria Lichtmess	18:30	Pfarrkirche Kindberg	Kerzenopfergang (keine Messe am Vormittag)
So.	03.02.2019	4. So. i. Jk.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Kerzenopfergang, anschl. Blasiussegen und Pfarrcafé
So.	10.02.2019	5. So. i. Jk.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
Di.	12.02.2018	Bibelrunde	19:15	Fam. Neussl	Schlossallee 3a
Sa.	16.02-23.02.	Pfarrreise nach Rom			
So.	17.02.2019	6. So. i. Jk.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	
So.	24.02.2019	7. So. i. Jk.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	
Fr.	01.03.2019	Weltgebetsstag der Frauen	19:00	evang. Pfarrsaal	
Sa.	02.03.2019	Jungscharfasching	14:30	Pfarrsaal Kindberg	
So.	03.03.2019	Faschingsonntag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Familiengottesdienst, die Kinder dürfen verkleidet kommen, anschl. Pfarrcafé
Mi.	06.03.2019	Aschermittwoch	18:30	Pfarrkirche Kindberg	Austeilung des Aschenkreuzes
So.	10.03.2019	1. Fastensonntag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	
Di.	12.03.2019	Bibelrunde	19:15	Fam. Koboth	Lambachstraße 6
Fr.	15.03.2019	1. Bergfreitag	8:00	Kalvarienbergkirche	Kreuzweg und Beichtgelegenheit, anschl. Messfeier
		Lust auf Singen	15:00	Pfarrsaal Kindberg	
So.	17.03.2019	Familienfasttag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	anschließend Fastensuppenessen der kfb im Pfarrsaal

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag und Hochfeste

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

letzter Donnerstag im Monat Gottesdienst im Pensionisten- und Pflegeheim Kindberg

Freitag

Samstag

Rosenkranzgebet vor jedem Sonntagsgottesdienst

Beichtmöglichkeit Sa. vor Abendmesse und nach Vereinbarung

Eucharistische Anbetung 1. Di. im Monat nach dem Gottesdienst

09:00 Uhr

18:30 Uhr

07:30 Uhr

18:30 Uhr

16:00 Uhr

07:30 Uhr

18:30 Uhr

Achtung!

Am Friedhof findet sich vermehrt das gefleckte Wolfsmilchgewächs. Der Kontakt mit dieser Pflanze ruft schwere Haut- und Schleimhautreizungen hervor und kann dazu führen, dass sich schmerzhafte Bläschen auf der Haut bilden. Bitte achten Sie auf die Hinweise am Friedhof und entfernen Sie diese Pflanze nur mit Handschuhen.



RING FOTO PUNTI G A M
 A-8650 Kindberg, Hauptstraße 53
 Tel: 03865-2258-0, Fax DW -4
 www.foto-puntigam.at

Zu Weihnachten Freude schenken...

GÜNTHER SCHUH
STEINMETZBETRIEB
 NATURSTEIN / KUNSTSTEIN / GRABDENKMÄLER
 STUFEN / PORTALE
 A-8641 ST. MAREIN IM MÜRZTAL, BRUNNENWEG 12
 TELEFON: 03864/29 18, MOBIL: 0664/11 45 822

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!

Stadtwerke MÜRZZUSCHLAG GMBH
 www.stwmz.at | 03852/2025-0

persönlich.
 fair.
 kompetent.

Autohaus Windbacher
 Volkswagen Verkauf und Service. Reparatur aller Marken.
 Kindberg Hauptstraße 18 03865/2101 www.windbacher.net

Foto: Volksagen

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Sternsingeraktion

Foto: www.dka.at
20-C+M+B-19



Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen: Sternsinger-Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden und sind gelebte Solidarität.

Papst Franziskus lobt den Einsatz der SternsingerInnen für eine gerechte Welt: „Beim Sternsingen machen sich Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden und bitten um finanzielle Hilfen, um das Leid der Bedürftigen zu lindern.“

Bitte nehmen Sie die SternsingerInnen freundlich auf und unterstützen Sie ihr Bemühen mit Ihrer Spende.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als SternsingerInnen ein Zeichen für eine gerechtere Welt setzen wollen, mögen sich bitte bei der Religionslehrerin oder im Pfarramt anmelden (Tel.: 038 65 / 23 58 oder Frau Hafenschner: 0676 / 87 42 62 35)!

1. Sternsingerprobe: Samstag, 15. 12. 2018, 14.30 bis 17 Uhr

2. Sternsingerprobe: Mittwoch, 28. 12. 2018, 10 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal

Beim Gottesdienst am **28. 12. 2018**, um 9 Uhr werden die Sternsinger und Sternsingerinnen gesegnet und feierlich in ihren wichtigen Dienst gesendet.

Wenn Sie bereit sind, die Sternsinger für einen Tag zu begleiten oder ihnen ein Mittagessen bereitzustellen, würden wir uns darüber sehr freuen und Sie bitten, sich ebenfalls im Pfarramt oder bei Frau Hafenschner zu melden.

Liebe Pfarrgemeinde, die Sternsinger besuchen Sie am:

Mittwoch, 2. Jänner 2019:

Stadt, Aumühl, Hadersdorf, Knappenhofsiedlung

Donnerstag, 3. Jänner 2019:

Friedhofsiedlung, Angerweg, Schulgegend, Eindgrund, Volkshausgegend, Bahnhofsiedlung, Waldrandgasse, Grund, Kindtalgraben, Kindbergdörfel

Freitag, 4. Jänner 2019:

Kreutzer, Georgiberg, NMS bis evang. Kirche, Salzacker, Kindtal, Kranzbauernviertel, Herzogberg



Foto: www.dka.at

Rückblick



Foto: Gitti Hafenschner

Auf den Hund gekommen

Zum zweiten Mal fand zum Fest des Hl. Franziskus die ökumenische Tiersegnung statt. Diesmal versammelten sich Kinder und Erwachsene mit ihren Tieren im Tschipsiländ. Bei wunderschönem Herbstwetter dachte man an den würdigen Umgang mit Natur und Kreatur. Das kath. Kinderliturgieteam gestaltete den Gottesdienst mit, bei dem jeder Besitzer samt Tier den Einzelsegen von Pfarrerin Melanie Pauly bekam. Ein herzliches Danke Jutta und Tschipsi für die nette Aufnahme.

Pfarrgarten

Nach einem längeren Prozess wurden nun auch die Vorarbeiten für den neuen Pfarrgarten fertig gestellt. Nach dem Verkauf an die Stadtgemeinde wurde der verbliebene Teil wieder eingezäunt und für den Pfarrer auch ein Carport errichtet. In der Kirchengasse entlang des Pfarrhofes darf nicht mehr geparkt werden, deshalb wurden zwei Parkplätze für Mitarbeiter und Gäste vor dem Pfarrhof errichtet.



Foto: Roland Weiß



Foto: Martin Meierregger

Brot in flüssiger Form

Die heurige Suppenstraße musste wegen der Umbauarbeiten in die Kirchengasse und auf den Kirchplatz ausweichen. Passend zu diesem gelungenen Ersatzort steuerte auch unser Pfarrer ein Süsschen bei: eine hausgemachte Fastenbrotsuppe aus der Pfarrhofküche. Aus geschmacklichen Gründen kochte diese jedoch Sieglinde Hofstätter und nicht der Pfarrer. Sie schmeckte allen wunderbar und schaffte es sogar in die „Steirerblicke“ des ORF.

Für die Orgel gereimt

Als erste Veranstaltung für die neue Orgel gaben Frau Irmgard Reinwald und Frau Helga Legerer ihre eigenen Gedichte zum Besten und begeisterten das Publikum in der übervollen Galerie K. Heitere und nachdenkliche Gedichte wechselten sich ab und wurden mit Musik von Isabella Schuster und Elisabeth Schauer-Grabner umrahmt. Ein toller Abend für unsere Orgel, der genau 1000 Euro an Spenden einbrachte. Ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Foto: Schuster

Flotte Pfarre

Alle Jahre wieder drehen viele Hobbysportler und -sportlerinnen auf der Jagd nach der besten Zeit ihre Runden in Kindberg. Isabella Dommayer, Günther Herzer und unser Pfarrer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, um für die Pfarre Kindberg als „mixed team“ anzutreten. Beflügelt durch die vielen Anfeuerungsrufe wurden sie in ihrer Kategorie tatsächlich Erste und zeigten, dass die Pfarre Kindberg durchaus flott unterwegs ist.



Foto: Herzer

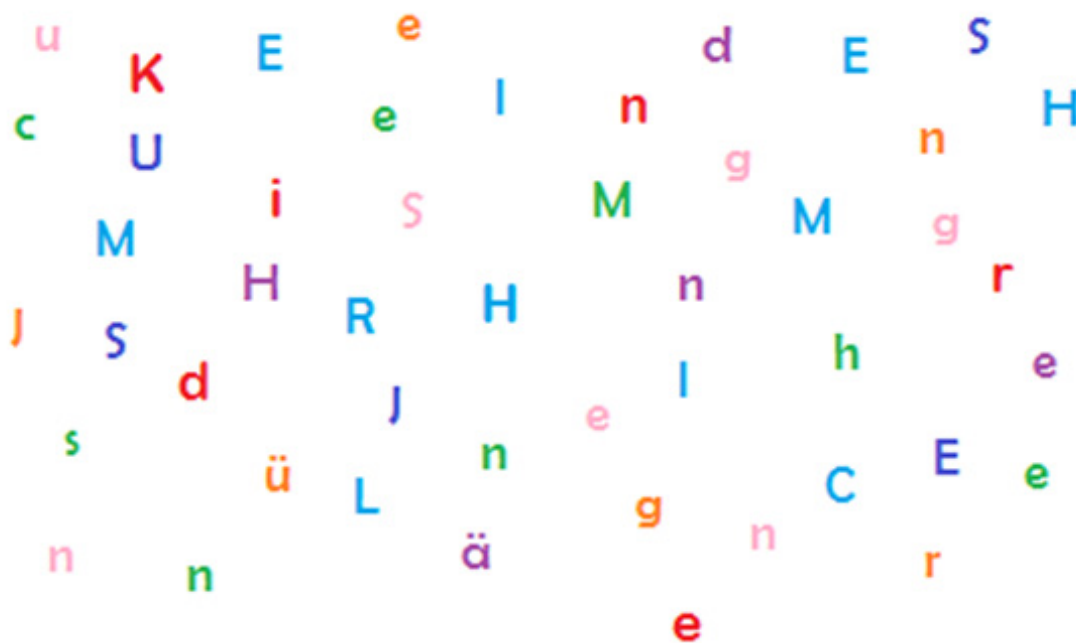
Ökumenische Wanderung

Rund 40 Personen machten sich heuer von der evangelischen Kirche auf den Weg zum Georgiberg, um den evangelischen Spuren unserer Pfarre zu folgen. Die Teilnehmer erfuhren dort Historisches und Peter Roseggers Erinnerungen an die Kirche. Beendet wurde die Wanderung nach einer gemeinsamen ökumenischen Andacht und einer Stärkung vom Georgibergverein.



Foto: David Schwingenschuh

Kinder



Ordne die Buchstaben der Farbe nach, bring sie in die richtige Reihenfolge und schreib sie unten an die farblich passende Stelle.

Wenn du die Lösung gefunden hast und sie mit deinem Namen und deiner Adresse in den Postkasten des Pfarrhofes wirfst bzw. bei Gitti Hafenscherer abgibst, hast du die Chance, eine von drei Kinderbibeln zu gewinnen. Die Gewinner werden bei der Kinderkrippenfeier am 24.12. bekanntgegeben.

Die _____ der _____

Da brachte man _____ zu ihm, damit er ihnen die _____ auflegte und für sie betete.

Die _____ aber wiesen die Leute zurecht.

Doch _____ sagte: Lasst die _____ und hindert sie nicht, zu mir zu kommen!

Denn _____ wie ihnen gehört das _____.

Dann legte er ihnen die _____ auf und zog von dort weiter. (Mt 19,13-15)

Termine

01.12.2018	14:30 Uhr	Adventkranzbinden im Pfarrsaal
15.12.2018	14:30 Uhr	Sternsingerprobe
22.12.2018	15:00 Uhr	Ministrantenstunde
28.12.2018	9:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindersegnung und Sendung der Sternsinger, anschließend Sternsingerprobe!
02. – 04.01.2019	8:00 Uhr	Sternsingen
06.01.2019	9:00 Uhr	Sternsingergottesdienst
19.01.2019	15:00 Uhr	Ministrantenstunde
02.02.2019	14:30 Uhr	Jungscharnachmittag – (Feuer und Flamme)

RAFFL

Leather Store and more



Unser Team
wünscht Ihnen eine
besinnliche
Weihnachtszeit

Hauptstraße 15 (gegenüber Sparkasse) 8650 Kindberg 0676 5860042

RAFFL

Leather Store and more

DR. STEFAN STASTNY
RECHTSANWALT



8650 Kindberg
Hauptstraße 7
T: +43 3865 2471
E: ra@stefanstastny.at
www.stefanstastny.at

STASTNY
RECHTS
ANWALT

ENGAGIERT FÜR IHR RECHT

ZUBAUTEN - UMBAUTEN - SANIERUNGEN - FUNDAMENTIERUNGEN



Ing. Jürgen STENZEL

GmbH
STENZEL BAU

Tel.: 0664 26 13 609
office@stenzel-bau.at

ASPHALTIERUNGEN - ROHBAUTEN - MASSIVKELLER - EINFRIEDUNGEN

FASCHING

Installationen - Gas - Wasser - Heizung
Service - Alternativenergie - Lüftung

Johann Fasching
Installations-GmbH

A-8650 Kindberg • Telefon: 03865/3118

e-mail: office@ht-fasching.at • <http://www.ht-fasching.at>

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Chronik

Taufen



Foto: Alexander Gebeshuber

Rafaela Janda
29.09.2018



Foto: Helmut Salchenegger

Jonas Salchenegger
04.10.2018



Foto: Christine Gotthardt

Hannah Eva Seitinger
13.10.2018



Foto: Anna Wick

Valentina Wick
20.10.2018



Foto: Julia Breitfuss

Hannah Breitfuss
27.10.2018



Foto: Steinbrenner

Luisa Steinbrenner
27.10.2018



Foto: privat

Emma Schneidhofer
03.11.2018



Foto: K. K.

Elias Markus Pischler
10.11.2018



Foto: K. K.

Fiona Sophie Eger
17.11.2018

Anna Lisa Prinz - 22.09.2018
Elena Sophie Nimmrichter - 04.10.2018

Olivia Rosa Rapposch - 20.10.2018
Florina Marie Rauscher - 03.11.2018

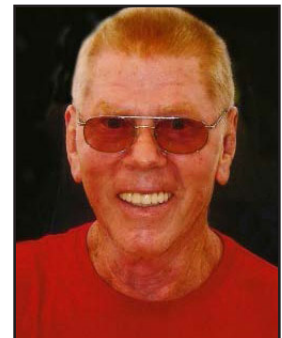
Begräbnisse



Euphrosine Dormann
* 09.12.1929
+ 24.09.2018



Simon Brettenhofer
* 19.09.1933
+ 04.10.2018



Alfred Dormann
* 26.04.1932
+ 05.10.2018



Karl Ellinger
* 06.07.1926
+ 08.10.2018



Josef Salchenegger
* 13.03.1952
+ 19.11.2018

*Auferstehung ist
unser Glaube,
Wiedersehen
unsere Hoffnung,
Gedenken unsere
Liebe.
Augustinus*

Getraut haben sich



Daniela Riegler
&
Hubert Breidler



Martin Dunst
&
Martina Dunst



Anita Mathe
&
Michael Friesenbichler

So erreichen Sie uns:

Pfarrkanzlei

Kirchplatz 2, 8650 Kindberg
kindberg@graz-seckau.at
Festnetz: +43 (3865) 2358
Fax: +43 (3865) 2358-19

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 11:30 – 14:00 Uhr

Mag. Andreas Monschein

Pfarrer
Festnetz: +43 (3865) 2358 11
Mobil: +43 (676) 8742 6744
E-Mail:
andreas.monschein@graz-seckau.at

Brigitte Hafenscherer

Pastoralassistentin
Mobil: +43 (676) 8742 6235
E-Mail:
brigitte.hafenscherer@graz-seckau.at

Schwester Martha Liberda s.a.

Pastoralassistentin im Pensionisten-
und Pflegeheim Kindberg (Di – Do)
Mobil: +43 (676) 8742 6733
E-Mail:
martha.liberda@graz-seckau.at

Siegfried Erlacher

Pfarrsekretär
Mobil: +43 (676) 8742 6344
E-Mail:
siegfried.erlacher@graz-seckau.at

Pfarrkindergarten

Angerweg 23
8650 Kindberg
Mobil: +43 (676) 8742 7999
E-Mail: kdg.kindberg@graz-seckau.at

Impressum

Herausgeber: Pfarre Kindberg, Pfarrer
Andreas Monschein

Redaktionsteam: Ulrich Kreith, Juri Höfler,
Daniel Holzer, Andreas Monschein, Emmerich
Pesl, Verena Skerbinz, Alfred Teubenbacher,
Karoline Weiß, Roland Weiß

Layout: Verena Skerbinz

Druck: Druck-Express W. Tösch

Titelfoto: Lea Exel

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Auflage: 3.000 Stück

Diese Ausgabe 4/2018

Erscheinungsdatum:

01.12.2018

Nächste Ausgabe 1/2019

Redaktionsschluss:

01.02.2019

Neue Religionslehrer BORG & NMS Kindberg



Laura
Ropin

Mein Name ist Laura Ropin, ich bin seit diesem Schuljahr als Religionslehrerin am BORG Kindberg tätig. Zu meinen Hobbys zählen Lesen, das Hören von Hörbüchern bzw. Podcasts und vor allem das Singen. Die Pfarre Kindberg durfte ich bis jetzt durch die musikalische Untermalung einer Taufe kennenlernen. Da sich aber mein Wohnort bald ändern wird, freue ich mich schon darauf, sie bald auch als „Mitfeiernde“ zu erleben.

Was bedeutet „Kirche“ für Sie? Wie leben Sie Ihren persönlichen Glauben?

Kirche bedeutet für mich PAUSE. Eine kurze Pause von meiner Ich-Bezogenheit, von Gedanken und Problemen, die mich beschäftigen und eine Möglichkeit Kraft zu tanken, um mit neuer Ausrichtung und stärkenden Impulsen wieder auf PLAY drücken zu können.

Ich habe den Anspruch an mich, dass mein Glaube im Umgang mit meinen Mitmenschen sichtbar wird. Den Begriff „Nächstenliebe“ nehme ich für mein Leben sehr ernst. Anderen ein wirklicher „Begleiter“ zu sein, das verstehe ich als meine Aufgabe! Kraft dafür hole ich mir vor allem in „meiner Stunde“ am Morgen, die ich für meine „Interaktion mit Gott“ reserviere (Von Beten, über Schreiben bis hin zu Malen ist da alles dabei!)

Welches Thema im Weltgeschehen hat Sie zuletzt nachdenklich gemacht?

Spontan fällt mir hier natürlich sofort der große Themenbereich Flucht, Migration und Integration ein. Die Stellungnahmen einiger Menschen dazu stimmen mich oft sehr nachdenklich..

Herzlichen Dank für Ihre Zeit



Peter
Kurakin

Ich heiße Peter Kurakin, bin seit 32 Jahren als Religionslehrer tätig und unterrichte seit diesem Schuljahr 6 Stunden in der NMS Kindberg. Meine anderen Schulen sind die NMS und PTS in Mürzzuschlag. Ich wohne in Krieglach, bin verheiratet und wir haben drei erwachsene Kinder.

Um meinen Kopf frei zu bekommen, laufe ich sehr gerne. Ich lese gerne Krimis und Sachbücher. Immer wieder schreibe ich auch Artikel für unser Pfarrblatt in Krieglach.

Was bedeutet „Kirche“ für Sie? Wie leben Sie Ihren persönlichen Glauben?

Die Kirche ist für mich die Gemeinschaft, die es mir ermöglicht, meinen Glauben zu leben und ihm eine Form zu geben. Es ist die Vielfalt, die mir zeigt, in welcher Buntheit wir unseren Glauben leben können. Die Hoffnung, dass katholisch von seiner Wortbedeutung (allumfassend) gelebt werden kann, hält mich trotz Kritikpunkte in dieser Kirche. Dass ich nach dem Motto von Philipp Neri („Das Gewöhnliche ungewöhnlich gut tun und dabei fröhlich bleiben.“) meinen Beruf auszuüben versuche, heißt für mich auch, meinen Glauben zu leben.

Welches Thema im Weltgeschehen hat Sie zuletzt nachdenklich gemacht?

Die Spaltungen in der Gesellschaft. Für mich ergibt sich der Eindruck, dass es in Österreich und weltweit immer mehr ein Oben und Unten, ein Gut und Böse gibt, wir und die anderen. Ein Miteinander wird nicht mehr als erstrebenswertes Ziel gesehen und der Neid und Hass auf die anderen wird geschürt.

Herzlichen Dank für Ihre Zeit